

ZSVK	54
Kubi	32
Sabi	34,7
BCT	33
	38
2. 9. 1985	



UZ 30

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
26. Juli 1985

Volksaussprache zum XI. Parteitag der SED

Erste Etappe der Plandiskussion '86 an KMU erfolgreich abgeschlossen

Erweiterte Tagung des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft beriet die neuen für den Plan '86 vorgesehenen anspruchsvollen Aufgaben

(UZ-Korr.) In diesen Tagen wurde an der Karl-Marx-Universität die erste Etappe der Plandiskussion '86 erfolgreich abgeschlossen. Die Kollektive von 32 Sektionen und Einrichtungen sowie von 40 Klubs unterbreiteten dem Rektor kollektive Planangebote für das kommende Jahr. Diese Planangebote waren mit die Grundlage für die Ausarbeitung eines anspruchsvollen Planentwurfes für das Jahr 1986, der dem Minister für Hochschulwesen der DDR zur Bestätigung vorgelegt werden konnte.

In 1986 Gewerkschaftsverordnungen, an denen 86,1 Prozent der gewerkschaftlich organisierten Universitätsangehörigen teilnahmen und in denen annähernd jeder 4. Teilnehmer zur Diskussion sprach, wurden Aktivitäten für den Plan 1986, vor allem in Auswertung der 19. Tagung des ZK der SED benannt und die gewerkschaftliche Position zum jeweiligen Leistungsangebot bestimmt.



Im Verlaufe der ersten Etappe der Plandiskussion wurden von den Wissenschaftlern, Arbeitern und Angestellten 490 konstruktive Vorschläge unterbreitet, von denen bereits 82 Prozent vor allem durch die Aufnahme in die kollektiven Leistungsangebote realisiert wurden konnten. Ein weiterer Teil der Vorschläge wird für die Erarbeitung des Betriebskollektivvertrages 1986 und für die jeweiligen Wissenschaftskonzeptionen bis zum Jahre 2000 genutzt.

In einer erweiterten Tagung des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft an der KMU am Donnerstag, dem 18. Juli, begründete der 1. Prorektor, Prof. Dr. sc. Horst Stein vor Gewerkschaftsfunktionären der Universität die neuen anspruchsvollen Aufgaben, die mit dem Plan 1986 von allen Universitätsangehörigen erfüllt werden müssen.

Die Gewerkschaftsfunktionäre beschlossen im Ergebnis der ersten Plandiskussionsrunde ihre gewerkschaftliche Stellungnahme zum Planentwurf 1986.

Seminar zur Weltwirtschaft

„Energieträger und Rohstoffe in den Ost-West-Wirtschaftsbeziehungen“ ist das Thema eines Seminars, das der Arbeitskreis Weltwirtschaft der KMU am 5. und 6. September unter Leitung von Prof. Dr. sc. Günter Nötzold durchführt.

Die Wirtschaftswissenschaftler sowie kompetente Vertreter aus Wissenschaft und Praxis legen Ergebnisse und Probleme zur Entwicklung der Energie- und Rohstoffwirtschaft in den 80er und 90er Jahren vor. Dynamik und Struktur der Ost-West-Zusammenarbeit im Bereich der Energie- und Rohstoffwirtschaft sowie die politischen, ökonomischen und sozialen Faktoren dabei werden umfassend in der Diskussion sein. Des Weiteren geht es um Formen und die Finanzierung der Ost-West-Zusammenarbeit bei der Nutzung traditioneller und alternativer Energie- und Rohstoffquellen.

Mit dieser Veranstaltung wird vom Arbeitskreis das zweite Leipziger Weltwirtschaftseminar durchgeführt.

Tierärzte berieten

(UZ-Korr.) Der Wissenschaftsbereich Chirurgie und Radiologie der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin veranstaltete am 21. Juli eine Tagung mit internationaler Beteiligung zum Thema „Diagnostik und Therapie chirurgischer Erkrankungen“.

Im Mittelpunkt standen Abdominal- und Gelenkerkrankungen beim Pferd sowie Erkrankungen der Gelenkflächen und Klauen beim Rind. Die Vorträge aus der DDR, der CSSR, der VR Polen und der VR Ungarn sowie aus Bulgarien und der BRD gaben den praktizierenden Tierärzten wertvolle Hinweise für die Kollektivdiagnostik und -therapie sowie für die Notwendigkeit einer rechtzeitigen Einweisung in eine klinische Einrichtung. Neueste Erkenntnisse bei Gelenkerkrankungen machten deutlich, daß bisherige Auffassungen von der Pathogenese sowie der röntgenologischen Interpretation einer Korrektur bedürften.

An der Tagung nahmen 150 Tierärzte, darunter 36 Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität, teil.

Jugendbrigaden und Jugendkollektive der KMU:

Neue Bestleistungen zum Weltfriedenstag '85!

Offener Brief der FDJ-Kreisleitung

Wir wenden uns an alle Jugendbrigaden, Jugendkollektive und Studentenbrigaden im Studentensommer!

Schließt Euch dem Aufruf von Martina Pfefferkorn vom VEB Braunkohlenwerk Regis auf dem XII. Parlament der FDJ zur Durchführung von Höchstleistungsschichten zum Weltfriedenstag an.

Macht es wie die Jugendbrigade der Station 61/1 im Bettenhaus. Die FDJler und Gewerkschaftsmitglieder dieses Kollektivs haben in der Universitätszeitung geantwortet und sich dem Aufruf angeschlossen. Sie haben ihren spezifischen Beitrag zur Stärkung unserer Republik formuliert.

Wir rufen alle Jugendbrigaden und Jugendkollektive auf, unter dem Motto:

„Bestleistungen zum Weltfriedenstag – Dauerleistungen zum XI. Parteitag der SED“

In enger Absprache mit den staatlichen und Gewerkschaftsleitungen Ende August am Vorabend des Weltfriedestages Höchstleistungsschichten zu fahren.

Wir rufen alle Studentenbrigaden im Studentensommer auf, im engen Zusammenwirken mit den Einsatzbetrieben an volkswirtschaftlichen Schwerpunktaufgaben höchstmögliche ökonomische Ergebnisse in den Höchstleistungsschichten zu erzielen.

So haben es die Freunde der Jugendbrigade Bettenhaus, Station 61/1, zum Ausdruck gebracht: „Der Frieden braucht jeden Tag unsere Kraft mit ganzer Kraft unseren Einsatz. Jetzt erst recht neue Bestwerte – das ist auch unser Ziel.“

Sekretariat der FDJ-Kreisleitung

Jugendobjekt des Bauhofs vorfristig rohbaufertig

Richtfest mit Planplus

Höchstleistungsschicht ist Ehrensache!

Mit zwei Tagen Planvorsprung konnte das Jugendkollektiv des Bauhofs (unser Foto) die Richtkronen auf den im Bau befindlichen Sozialtrakt setzen. Am vergangenen Freitag feierten die jungen Bauarbeiter das Richtfest ihres Jugendobjektes.

Dazu begrüßten die Bauleute den 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, den Prorektor für Naturwissenschaften, Prof. Dr. sc. Horst Hennig, und weitere Gäste in ihrer Mitte.

Was die nächsten Vorhaben der jungen Arbeiter betrifft, so wollen sie eine Höchstleistungsschicht zum Weltfriedenstag fahren, um sich mit ihren guten Arbeitsergebnissen aktiv einzusetzen in den Kampf für den Frieden auf der Welt.

Bis zum Tag der Republik hat sich das Jugendkollektiv vorgenommen, zwei Jugendbrigaden zu bilden und danach den Kampf um verpflichtende Ehrennamen aufzunehmen.

Foto: HFBS-WISNIKOWSKY



8 Siege durch Wehrsportler der KMU

Colette Queitsch, GO TV, erfolgreichste Teilnehmerin

(UZ-Korr.) Sehr erfolgreich kehrten die Wehrsportler des Bezirkes Leipzig von der V. Wehrsportkiade zurück. In der Bezirkswertung wurde der 2. Platz hinter dem Gesamtsieger Halle erreicht.

Besonders großen Anteil am Abschneiden des Bezirkes Leipzig haben die Wehrsportler unserer Universität. Acht Sportkiadesiege, eine Silber- und vier Bronzemedailles wurden errungen. Die 15jährige Colette Queitsch, die dem Trainingsstützpunkt 61, POS der GO TV angehört, war als vierfache DDR-Meisterin und Sportkiadesiegerin die erfolgreichste Sportlerin der V. Wehrsportkiade. Sie wurde Titelträgerin im Geländelauf, Einzel- und Mannschaftswertung, siegte mit ihren Mannschaftskameradinnen auch in der Hindernisstaffel und im Schützenauß. Holger Lässig vom gleichen Trainingsstützpunkt wurde DDR-Meister im Schützenauß und Dritter mit der Hindernisstaffel. Heike Haubold (GO Journ.) siegte im Sportschießen mit dem Standardgewehr. Im Schiffsmodell-sport erreichten Jürgen Winkler einen 1. und einen 2. Platz. Karl-Wolfgang Hanke wurde DDR-Meister und Diethard Wommer wurde doppelter Bronzemedallengewinner. Die Wehrsportler, unter ihnen die Kameraden Detlef Bischoff (GO TV) und Thomas Theil (GO Journ.), bewiesen mit einem 3. Platz im Schützenauß der AK 1 daß sie zur DDR-Spitze zählen.

Aber auch die nicht als Medallengewinner heimkehrenden Wehrsportler zeigten gute Leistungen. Stellvertretend sind hier Klaus-Dieter Frost (GO Journ.), Andrea Janneck (GO Journ.) und Peter Engelbrecht (GO Chemie) genannt.

Das Sekretariat des GST-Kreisvorstandes spricht allen Kameraden und Kameradinnen für die geleisteten Leistungen Dank und Anerkennung aus. Dieser Dank gilt auch den Ersatzleuten, unter ihnen Dr. Gerald Diesner (GO Geschichte) und Kameraden, die sich auf die Sportkiade im Training vorbereiteten, aber in Qualifikationswettkämpfen anderen Kameraden den Vorrang lassen mußten. Die Mühen unserer Übungsleiter, es seien hier stellvertretend Kamerad Peter Jauer (GO TV/61, POS) und Kamerad Dr. Hubert Reimer (GO Geschichte) genannt, trugen reichlich Früchte.

Wir, Wehrsportler der KMU, werden ausgehend von den Erfolgen weiter arbeiten und unsere Wehrkraft im Trainings- und Wettkampfbetrieb stärken. Ob als Student, Wissenschaftler, oder Reservist werden wir in der „GST-Initiative XI. Parteitag“ hohe Leistungen zur Stärkung der Verteidigungsbereitschaft erbringen, wie es Kameradin Queitsch zum Abschlußempfang Genossen Armeegeneral Heinz Hoffmann versicherte.

Wanderpokal an Mathematiker

(UZ-Korr.) Nach Bestätigung der Ergebnisse der „Woche des Wehrsports“ ergibt sich, daß der Wanderpokal des Rektors von den Studierenden der Sektion Mathematik erkämpft wurde. Der 2. Platz in der Gesamtwertung geht an die Sektion Rechtswissenschaft und der 3. Platz an die Sektion TV. Die Studierenden der Sektion TV hatten bei der Wertung der Leistungen in Militärischen Meßkampf den 1. Platz erreicht, versenkten den Gesamtsieg durch Mängel in der Teilnahme.

Herder-Institut der KMU verabschiedete Studierende aus mehr als 50 Ländern

Unverbrüchliche Solidarität mit südafrikanischem und namibischem Volk sowie mit Kämpfern der PLO manifestiert

(ADN) Rund 500 Studenten aus mehr als 50 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Europas wurden am Montag vergangener Woche am Herder-Institut verabschiedet. Nachdem die Jugendlichen nunmehr ihre Studienvorbereitungen abgeschlossen haben, werden sie im Herbst an Universitäten, Hoch- oder Fachschulen der DDR ein Studium beginnen. Institutsdirektor Prof. Dr. Erhard Hexelschneider wünschte den Absolventen, von denen viele für hervorragende fachliche und gesellschaftliche Leistungen ausgezeichnet wurden, alles Gute für das akademische Leben, Lehrkräfte und Studenten der Bildungsstätte manifestierten auf der festlichen Veranstaltung erneut ihre unverbrüchliche Solidarität mit dem südafrikanischen und dem namibischen Volk sowie mit den Kämpfern der PLO.

Im Namen aller Absolventen dankte die künftige Medizinstudentin Deborah Moore aus der Kooperativen Republik Guyana den Angehörigen des Instituts für die Unterstützung beim Studium.

Prädikat „summa cum laude“ für zyprische Mediziner

Als erste an einer DDR-Hochschule immatrikulierte ausländische Bürger Studium mit Promotion beendet

(UZ) Mit der höchsten Note, summa cum laude, bewertete die Promotionskommission am Donnerstag vergangener Woche die wissenschaftliche Arbeit von Joulletta Kalli-Laouri und Yiannakis Laouris. Beide verteidigten ihre als Kollektivarbeit zum Thema: „Der Fall-Umlenk-Reflex postnatal“ wachsenden Ratten, ein Beitrag zur Untersuchung der Entwicklung motorischer Muster“ eingereichte Promotion A. Damit sind die ersten Mediziner die ersten an einer DDR-Hochschule immatrikulierten ausländischen Bürger, die das Studium mit einer Promotion beendeten.

Die beiden jungen Doktoren aus Zypern hatten in der Zeit des sechsjährigen Medizinstudiums im Mai 1984 das Staatsexamen mit „sehr gut“ abgeschlossen und nahmen im September 1984 am Carl-Ludwig-Institut für Physiologie der KMU eine einjährige Pflichtassistenz auf.

Die in der Promotionschrift dargelegten Untersuchungsergebnisse können auch für weitere Forschungen über frühkindliche Hirnstörungen von Bedeutung sein.

Dr. Joulletta Kalli-Laouri übergeben Betreuer der Arbeit Prof. Dr. Schwartz: „Mit ihm konnte man über alles reden, er ist äußerst vielseitig und sieht nicht nur sein Fachgebiet. Seine Aufmerksamkeit, wenn bei einem Experiment etwas nicht so richtig klappen wollte, hat uns sehr geblendet.“

Als Kinderärztin möchte Dr. Joulletta Kalli-Laouri einmal arbeiten, während ihr Mann auf dem Gebiet der Physiologie weiterhin wissenschaftlich tätig sein wird.

Der Direktor des Carl-Ludwig-Instituts, Prof. Dr. sc. Peter Schwartz, der die beiden Promovenden betreute, hob das Bemühen der Autoren hervor, das dargestellte Phänomen selbstig zu beleuchten, dabei kein Scheinwissen anzubringen, sondern alle angesammelten Daten für die wissenschaftliche Darstellung nutzbar zu machen. Er sagte über die beiden Doktoren: „Sie haben mit großem wissenschaftlichen Interesse am der Erkenntnis willen gearbeitet. Diese Grundhaltung war letztendlich ausschlaggebend für den Erfolg, und sie ist besonders wichtig für den Beginn wissenschaftlichen Arbeitens.“



Während der Verteidigung der Promotion A von Joulletta Kalli-Laouri und Yiannakis Laouris aus Zypern. Foto: VELTEN

Liebe Leser!

Das ist die letzte UZ-Ausgabe in diesem Studienjahr und zugleich die erste für die Studenten, die ab September an der Alma mater Lipsiensis studieren werden. Am 6. September erscheint die Ausgabe 31. Bis dahin wünscht die Redaktion allen Lesern und ehrenamtlichen Mitarbeitern einen erholsamen Urlaub mit viel Sonnenschein.

Ihre UZ-Redaktion

Heute:

- 3** An KMU bearbeiteter MEGA-Band erschienen
- 4** ABC für Neu-immatrikulierte
- 6** Karen und „ihre Jungs“
- 7** Preisrätsel zum Studienjahresabschluß